

Z[17938]

Der erste Band der neuen „Weltgeschichte“ des Bibliographischen Instituts.

Am 6. ds. Mts. versandten wir auf die eingegangenen Bestellungen hin — gebunden und broschiert — den ersten Band unserer

Weltgeschichte.

Unter Mitarbeit von

G. Adler, C. Arendt, C. G. Brandis, Berthold Bretholz, Konrad Haebler, Eduard Heyck, Julius Jung, Clemens Klein, Arthur Kleinschmidt, J. Kohler, Felix von Luschan, Richard Mahrenholz, Richard Mayr, Vladimir Mikowicz, Carl Pauli, Johannes Ranke, Friedrich Rahel, Rudolf von Scola, Hans Schjölth, Emil Schmidt, Heinrich Schurz, Kurtz Sethe, Alexander Tille, Armin Tille, Wilhelm Waltherr, R. Weule, † Eduard Graf Wilczek, Hugo Winkler, Heinrich von Wislodzi und Hans von Bieddineck-Südenhorst

herausgegeben durch

Hans F. Helmolt.

Mit 24 Karten und 171 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt und Ätzung.

8 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark oder 16 broschierte Halbbände zu je 4 Mark.

Unser groß angelegtes Unternehmen erhebt den Anspruch, die erste wirkliche „Weltgeschichte“ zu sein. Zum ersten Male haben sich Historiker des deutschen Sprachgebiets vereinigt, um den ungeheuren Stoff nach einheitlichen neuen Grundgedanken zu bewältigen. Durchaus neu und eigenartig ist besonders die Anordnung: sie erfolgt auf dem Grunde der von Friedrich Rahel abgegrenzten Völkerkreise. Diese Behandlung gewährt den Vorzug, daß zum ersten Male auch die Ozeane als vollwertige Glieder in den Kreis der Betrachtung gezogen werden konnten.

Der gut geschriebene Text wird durch eine Reihe von sorgfältig ausgewählten Beilagen (Karten, farbige und schwarze Tafeln) so wirksam unterstützt, daß unsere „Weltgeschichte“ für die weitesten Kreise eine Quelle nicht nur ernster Belehrung, sondern auch wahrhaften Genusses werden wird.

Die über alles Erwarten zahlreich eingelaufenen Bestellungen beweisen uns das große Interesse, welches der Sortimentsbuchhandel unserem neuen Unternehmen entgegenbringt, was uns zu lebhaftem Danke verpflichtet. Wir hoffen zuversichtlich, daß der Erfolg den Erwartungen entsprechen wird und bitten, in den kommenden Wochen mit besonderem Eifer an die Vertriebsarbeit heranzugehen und überzeugt zu sein, daß ein Werk dieses Ranges immer seinen Wert behalten und jahrzehntelang Gegenstand der Nachfrage sein wird.

Bezugsbedingungen: 50% bei Bezug von 1 bis 9 Exemplaren — 35% bei 10 bis 24 Exemplaren — 40% bei 25 und mehr Exemplaren. Einband 2 Mk. ord., 1.60 Mk. netto. — Einbanddecken in Halbleder 1.50 Mk. ord., 1.20 Mk. netto.

An **Vertriebsmaterial** geben wir den ersten Band broschiert in Kommission, ferner **Illustrierte Prospekte** im Format des Werkes und im Gartenlaubformat, gratis; **Plakate und Probe-Farbendrucktafel**, gratis; **Anzeige-Klischees** mit Ausschnitt für die Firma, gratis.

Prospekten drucken wir auf Verlangen Ihre Firma unter Berechnung von 2 Mark für jede Anzahl auf.

Leipzig und Wien, 13. April 1899.

Bibliographisches Institut.

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Z[18029]

George Treffady

Roman von

Mrs. Humphry WardMit Autorisation der Verfasserin deutsch von **Elisabeth Gottheiner.**

— 2 Bände ca. 47 Bogen. —

Preis geheftet 7 Mark, elegant gebunden in 2 Bänden 9 Mark.

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25% — bar mit 35 1/3% und 11/10
(mit Berechnung des Einbandes vom freiegemplant).

Die Verfasserin — **Mrs. Humphry Ward** — rühmlichst bekannt durch den Roman „Robert Elsmere“, von dessen englischer Ausgabe innerhalb eines Jahres eine halbe Million Exemplare verkauft wurde, ist seit George Elliot's Tod die größte englische Romanschriftstellerin.

Der Roman „George Treffady“ ist bereits von vielen englischen Zeitungen glänzend besprochen worden und wird auch von der deutschen Presse in derselben Weise gewürdigt werden.

Da der Roman „George Treffady“ eine Fortsetzung von Mrs. Ward's Roman „Marcella“ ist, so wird jeder Käufer von „Marcella“ sich auch den vorzüglichen Roman „George Treffady“ für seine Bibliothek anschaffen.

Ich bitte zu bestellen, da ich nur auf Verlangen versende.

Leipzig, Johannisallee 1.

Verlagsbuchhandlung von Paul List.